

REFERENTEN/INNEN

Claudia Adamaczyk: Dipl.-Soz.päd. Sozialtherapeutin

Gerald Böhm: Dipl.-Päd., Leiter PSBS Eisenach

Manuela Hochstein: Dipl.-Soz.päd., NLP-Coach, Einrichtungsfachleiterin des Suchthilfeszentrums Wolfersdorf

André Singer: Dipl.-Päd., Psychodrama-Suchttherapeut

Christiane Schmidt: Dipl.-Soz.arb/Soz.päd., Suchttherapeutin, Dipl.-Supervisorin DGSv

Stefan Bode: Dipl.-Soz.päd., Systemischer Berater, DGSF

Katrin Otto: Diplom-Pädagogin, Sozialtherapeutin, Schwerpunkt Sucht, NLP-Practitioner, Supervisorin DGSv

Dr. Ute Reinbach-Rödiger: Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie (angefragt)



Anmeldung, Organisation und
Nachfragen über:
Thüringer
Landesstelle für Suchtfragen e.V.
Arnstädter Str. 50
99096 Erfurt
Telefon: 0361 746458-5
Fax: 0361 746458-7
E-Mail: info@tls-suchtfragen.de

WICHTIGES!

- ⇒ *Die Module sind einzeln buchbar.*
- ⇒ *Eine Mindestteilnehmer/innenzahl ist erforderlich.*
- ⇒ *Sie erhalten nach Ihrer Anmeldung zum jeweiligen Modul eine Teilnahmezusage mit der Bankverbindung der Thüringer Landesstelle e.V.*
- ⇒ *Auf Anfrage werden die Module auch inhouse angeboten.*
- ⇒ *Sie erhalten ein Teilnahmezertifikat.*
- ⇒ *Für das Modul 4 Interaktion werden beide Teile empfohlen.*
- ⇒ *Die Kosten betragen 50 EUR pro Modul und TeilnehmerIn. Bei Modul 4 wird bei Belegung Interaktion 1 & 2 ein Rabatt von 10 EUR gegeben.*

Thüringer Landesstelle
für Suchtfragen e.V.



Weiterbildung Prävention und Frühinter- vention bei Crystal-Meth-Konsum 2017

in 6 Modulen



Für Interessierte, Suchthelfer/innen, Berater/innen,
Sozialarbeiter/innen, Ärzte/Ärztinnen, Betreuer/innen,
Aktive in der Selbsthilfe, Angehörige

unter Schirmherrschaft von Frau Ministerin

Heike Werner

Freistaat
Thüringen



Ministerium
für Arbeit, Soziales,
Gesundheit, Frauen und Familie

HINTERGRUND

Methamphetamin (Crystal Meth) hat in Thüringen einen rasanten Zuwachs an Konsumierenden. Es ist unter den illegalen Rauschdrogen unserer Zeit der „Aufsteiger“ und rangiert inzwischen vor Heroin und Kokain.

Aufgrund der besonderen Auswirkungen der Droge, der Vielfalt der Nutzer/innen und der Folgen für das soziale Umfeld ist hier eine enge Zusammenarbeit von Politik, Justiz, Verwaltung, Suchtkrankenhilfe, Psychiatrie und Kinder-, Jugend- und Familienhilfe unabdingbar. Dem hohen Informationsbedarf zur Droge und zu den Auswirkungen des Konsums wird durch umfangreiche Veröffentlichungen und Diskussionen entsprochen. Die in der Thüringer Landesstelle für Suchtfragen zusammengeschlossenen Akteure/innen der Suchtkrankenhilfe unterstützen deshalb mit dieser spezifischen Fortbildung einen Diskurs auf Landesebene.

Die angedachten Module sollen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen an Schnittstellen ermöglichen, das Problem frühzeitig zu erkennen, entsprechende Interventionen zu kennen und einzuleiten, mit den Betroffenen zu sprechen und eine fachlich unterlegte Mittlerfunktion (Multiplikation) zwischen Hilfesystem und Gesellschaft wahrzunehmen

Die Inhalte der Fortbildung sind anhand der spezifischen Bedarfe erarbeitet. Mit den an der Fortbildung teilnehmenden Personen gewinnt das Suchthilfesystem an fachkundigen Ansprechpartnern/-partnerinnen für das benannte Problemfeld.

Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung unserer Sozialministerin Heike Werner (Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie).

INHALTE

1. Modul: Basismodul Sucht (Claudia Adamczyk)

Sucht allgemein; Was ist Sucht? Entstehung von Sucht; Genuss- Missbrauch- Sucht; Ursachen von Sucht; Folgen von Sucht; Suchtmittel

2. Modul: Suchtmedizin

Thematisierung der Erscheinungsbilder von Suchtkrankheiten: Alkoholerkrankung, Medikamentenabhängigkeit, Nikotinsucht, Essstörungen, Spiel- und Internetsucht ; Substitutionsgestützten Behandlung Opiatabhängiger; stationäre Behandlungsnetze

3. Modul: Betriebliche Suchtprävention (Katrin Otto)

als Verantwortung von Unternehmen (Rolle von Führungskräften, Betriebs- oder Personalräten, dem betriebsärztlichen Dienst; gesetzliche Grundlagen; Umgang mit auffälligen Mitarbeitern/innen und Auszubildenden)

4. Modul: Interaktion 1 (Stefan Bode) und Interaktion 2 (André Singer und Christiane Schmidt)

Beratungsansatz: Motivierende Gesprächsführung; Rolle als Helfer/in und Klient/in; Konfliktmanagement in Rollenkonfusion unter Berücksichtigung begleitender Systeme

5. Modul: Crystal Meth (Gerald Böhm, Claudia Adamczyk)

Crystal/ Substanz/ Wirkungsweisen/ Konsumformen; Auswirkungen auf die Konsumenten/innen; Besonderheiten in der Arbeit mit Crystal Konsumierenden; Verläufe von Suchterkrankungen; Interventionsmöglichkeiten

6. Modul: Crystal Meth– Vater, Mutter, Kind (André Singer und Manuela Hochstein)

Kindliche Entwicklung; Suchtbelastete Familien; Auswirkungen von Sucht im System Familie

1.Modul Basis Sucht	8.06.2017	Sucht- und Drogenberatungsstelle Knackpunkt, Heinrichstraße 95, Erfurt
2. Modul Suchtmedizin	<i>auf Anfrage</i>	
3.Modul Betriebliche Suchtprävention	15.06.2017	Präventionszentrum der SiT. Löberstraße 37, Erfurt
4. Modul Interaktion 1 Interaktion 2	30.05.2017 13.06.2017	Christus Zentrum Arnstädter Str. 50, Erfurt
5. Modul Crystal Meth	19.09.2017 <i>alternativ</i> 21.09.2017	Diako Thüringen gem. GmbH, Karlsplatz 27-31, Eisenach Sucht- und Drogenberatungsstelle Knackpunkt, Heinrichstraße 95, Erfurt
6.Modul Konsumierende Eltern/ Familien und Crystal Meth	6.09.2017	Christus Zentrum, Arnstädter Str. 50, Erfurt